

Sonntabends, den 16. Decembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,  
Approbation und auf Dero specialen Befehl,

No.



51.

*Handwritten signature or name, possibly 'P. B. B. B.'*

Wochentlich-**Stettinische**  
**Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,**

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo  
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und ankommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Bors  
und Hinterpommern.

**1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.**

By dem Königlichem Regierungs- auch Kriegs- und Domainenkammerbuchdrucker **Essenbart** ist  
zu bekommen: 1.) Predigt über den Sieg bey Rossbach, zu York in England gehalten,  
von **Newcome Cappe**. Aus der fünften Englischen Ausgabe übersetzt. 1 Gr. 2.) Die  
Rechnung ohne Wirth, oder das eroberte Sachsen, ein Lustspiel in drey Auftritten, wobey der  
hinkende Bothe, oder die aufgehobene Belagerung von **Meiße**, ein Nachspiel, im November  
1758, 1 Gr. 3.) Siebentes ernsthaftes und vertrauliches Bauengespräch, gehalten zu R.  
3 Gr. NB. Die sechs vorhergehenden Stücke können Liebhaber auch noch erhalten.

64



Es sollen den 17ten Januarii, in des Nuntii Herrn Geiferts Hause in der Fuhrkrasse, verschiedene vom Lande hieher gebrachte Meubles, so bestehen in Gold, Silber, Diamant-Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Betten, Leinen und noch verschiedenes Hausgeräth, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden; Liebhabere können sich an obbenanntem Tage einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Da auf Veranlassung eines Königlichen Pupillen-Collegii, das einigen adelichen unmündigen Kindern zustehende Silber und Leinen, bestehend in schönen Dammaskenen und zwilchenen Tischgedeckten, Bettlakens, neuen Leinen in Decken &c. den 17ten Januarii 1779, bey dem Herrn Rath Weissen in der Pelzerkrasse hieselbst, Nachmittags um 1 Uhr, per modum auctionis gegen baare Bezahlung, losgeschlagen werden soll; so hat man solches dem Publico hiemit bekannt machen wollen.

Es will der Herr Kriegsrath Lengnick, sein in der grossen Wollweberkrasse, am Berliner-Thor des legenes, und auf 3600 Rthlr. taxirtes Haus, aus der Hand verkaufen. Es ist solches zur Handlung, Malz- und Brauerey erbauet, mit allen dazu gehörigen Bedürfnissen, als Braupfanne, Rufen, Kellern, Boden: Stall, Hof- und Wagenraum, auch Wiesen zu Haltung Vieh und Pferde auf 10 bis 12 Stück hinlänglich versehen. Liebhabere können sich dazu den 2ten Januarii a. k. melden, und Handlung pflegen.

Bei dem Seidenhändler Engelbrecht, an der Schulzenstrassen-Ecke, sind annoch einige hundert Liebsfund gut Mecklenburgisch Flachs vorrätzig; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird. Der Tuchmacher Meister Eichner ist willens, sein auf der grossen Lastadie am Parnitzer-Thor, zwischen des Strumpfs-Fabricanten Essner, und Fuhrmann Wolken Häusern inne belegenes Haus, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere haben sich bey ihm zu melden, und eines raisonnablen Kaufs zu gewärtigen.

Bei Johann Jenschofsky, in der Strasse nach der langen Brücke, in des Hausbäcker Meisters Gertricken Hause, ist guter Aquavit zu bekommen, das Quart für 9 Gr. Es ist der Herr Obrister von Wartenberg willens, sein Haus in der grossen Wollweberkrasse allhier, nahe am Paradeplatz gelegen, aus freyer Hand, mit oder ohne Tapeten, zu verkaufen; Liebhabere können sich also bey ihm melden, und besehen; es hat Stallung und Wagen-Kemisen, und das Haus ist in sehr gutem Stande.

## 2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Erlebenschen Concursus, die Güther Lübben, Jassonke und Seebold, ad hacten zu stellen gebeten, und das Königliche Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güther, auf welche der Rittmeister von Wobeser, bey der vorigen Subastation 15000 Rthlr. gebothen, nochmalen zum öffentlichen Kauf gestellet, und diejenigen, welche Belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 21ten December und 29ten Januarii a. k. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie citiret; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1778.

Als in den Königlichen Hinterpommerschen Forsten, und zwar auf den Ablagen beym Gollnonschen Jhna-Krug und bey Berglau, annoch 157 Ringe, 2 Schock, 15 Stäbe Stabholz, und 63 Schock, 2 Mandel Orstoboden. Im Mühlenbeckischen Revier: 25 Ringe Stabholz, 2 Schock, 2 Mandel Orstoboden, und im Clausdammschen Revier auf der Wittkockschen Heyde: 30 Ringe, 2 Schock Stabholz, 11 Schock Orstoboden, vorrätzig stehen, und zu Verkaufung dieses Holzes anderweitige Licitations-Termini auf den 30ten hujus, 7ten und 17ten December e. angegesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Belieben tragen, das Holz zu erhandeln, in den präfigirten Terminis sich bey der hiesigen Königlichen Krieger- und Domainenkammer melden, ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß mit dem, welcher die annehmlichste Offerte thun wird, geschlossen, und ihm darüber ein förmlicher Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 18ten November 1778. Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainenkammer.

Die Eublysche Kirche läset das vormalige Christian Wagensche Haus in Schlaws, nebst zwey oder eines davon zu kaufen willens ist, bestehe sich bey dem Herrn Chirurgus Rabnitz in Schlaws, oder bey dem Schloßprediger Granow in Stolpe zu melden.

Als sich in angelegten Licitations-Terminis zu des verstorbenen Stadt-Musici Schilbten Landungen, Wiesen und Garten keine annehmliche Käufer gefunden; so wird ein anderweitiger Termin



wiaus auf den 9ten Januarit a. k. hiemit angeſetzt; in welchem die Kaufſüßige ſich des Morgens um 9 Uhr, vor dem Gollnowſchen Stadtrichter einfinden, darauf biethen, und gewärtigen, daß denen Meißbiethenden die erſtandene Stücke ſogleich adjudiciret werden ſollen.

Als in dem zu Verkaufung der Breſchen Immobilien zu Stargard, auf den 13ten October 1759 angeſetzt geweſenen Termin ſich keine Käufer gemeldet: ſo iſt zu deren öffentlichen Verkauf von neuem Terminus auf den 13ten Februarit 1759, anberaumer, alsdenn Kaufſüßige vor Gerichte ſich melden, und des Zuſchlages gewärtigen können.

### 3. Sachen ſo auſſerhalb Stettin verkauft worden.

Zu Tempelburg verkauft die Töpfer-Witwe Matthias Korſtockin, ihr auſſer Töpfer-Ende, zwiſchen dem Töpfer Martin und Fiſcher Marquardt belegenes Wohnhaus, an den Töpfer Ballaſt; welches hiadurch der Ordnung gemäß gehörig notificiret wird.

### 4. Sachen ſo auſſerhalb Stettin zu verpachten.

Es verlangt der Capitain von Weiher, auf ſein ganzes Guth Parlin einen tüchtigen Verwalter, ſo mit gutes Vieh verſehen iſt, auch 6 bis 800 Rthlr. Caution geben kan. Es beſteht ſelbiges in 33 Hufen, dabey 14 Bauern ſeyn, ſo theils dienen, und Geld geben, auch ſind 2 Krüge im Dorfe, ungleichen 10 Hausinn-Leute, ſo das ganze Jahr beyde dienen, auch dabey in den Scheunen drefchen müſſen; überhaupt beſtehet dieſes Dorf in recht guter Fiſcherey, und nothdürftiges Holz und Wieswachs. Auch werden drey Bauern, ungleichen vor der Hand ein guter Wiirthſchafts-Schreiber, verlanger. Es können ſich die Perſonen in Parlin, bey Stargard und Raſow belegen, ſelbſten melden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Voſſen Behauſung in der Frauenſtraße, bey oberwehnten Herrn ſelbſten.

Das Lauenburgiſche Stadt-Eigenthums-Vormerk Diechen, ſoll von Oſtern 1759, auf 6 nach ein ander folgende Jahre an den Meißbiethenden verpachtet werden, und ſind Termini Licitationis auf den 23ten November, 21ten December 1758, und 18ten Januarit 1759, angeſetzt: an welchen die Liebhabere um 9 Uhr des Morgens, zu Rathhauſe ſich melden, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, ſo im ultimo Licitationis Termino die annehmlichſten Conditiones offeriret, der Stadt-Contract geſchloſſen werden ſoll. Hihero hat dieſes Vormerk Diechen 80 Rthlr. jährliches Arrende getragen.

Es ſoll auf Marien zukünftigen Jahres das Guth Nadrensee, ſo nahe bey Stettin, Garz, Nencun, Schwedt und Paſewalk belegen, mit der beſtellten Winterſaat, als auch Sommerſaat, ſo nur in Scheffel 6ten Februarit Terminus angeſetzt wird. Liebhabere können ſich zu Nadrensee im Hochadelichen Hauſe einfinden, und ihren Rath ad Protocollum geben, und dabey verſichern ſeyn, daß in ultimo Termino es an den Meißbiethenden überlaſſen werden ſoll. Der Anſchlag davon iſt bey dem Herrn von Eickſtadt zu Hohenholz, ut Tutori der Fräulein von Falkburg, und dem Herrn Notario Bouewieg in Stettin zum Nachſehen zu erhalten.

Es werden die denen unmündigen Herren von Witt zugehörige beyde Güther in dem Dorfe Tribſow, nahe bey Camin belegen, auf Marien 1759 pachtlos, und ſollen ſelbige beyde zuſammen hinwiederum in Arrende ausgethan werden; diejenigen, welche ſolchane Güther in Pacht zu nehmen willens ſind, können ſich ſolcherhalb bey der verſtorenen Frau Hauptmannin von Witten zu Tribſow, bey dem Vormunde Herrn Lieutenant Franz Ludwig von Köller zu Reckow, oder auch bey dem Bürgermeiſter Samnit in Camin melden, und daſelbſt von den Umständen dieſer Pachtung Nachricht erhalten.

Demnach das Ackerwerk Grücho im Blücherſchen und Oſenſchen Creiße belegen, von Marien 1759 an, von neuem mit völlig eingerichteter Winter- und Sommerſaat, verpachtet werden ſoll; ſo haben die ſich dazu findende Liebhaber, bey der Herrſchaft dem Herrn Kriegs-rath von Platzen, in Zimmerhauſen zu melden, und die Conditiones weiter zu vernehmen.

Es wil der Kriegs-rath Hoyer ſeinen vor Stargard belegenen Ackerhof, ſamt dazu gehöriger Landung, und zwey halben Stadt-Hufen, mit völliger Winterſaat gut beſtellet, verpachten; Liebhabere wollen ſich bald bey demſelben melden, und können ſogleich anſehen, finden auch ſo viel Futter, daß 100 Schafe überwintern können.



### 5. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

So jemand annoch eine gegründete Anforderung, an die allhier als Kriegesgefangene gewesene Schwedische Officiers, den Capitain von Wrangel, den Fährrichs Stahlhammern, Radlof, Köblern und Rauck hat, derselbe kan sich diserhalb bey dem Herrn Platzmajor von Wisleben in Stettin melden. Als der Tobackspinners Abraham Dupont verstorben; so werden seine etwanige Creditores hiemit citiret, ihre habende Forderungen vor dem Französischen Gerichte allhier, binnen 8 Wochen zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie präcludiret werden sollen.

### 6. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Sämliche Creditores, welche an des verstorbenen Stadtmusici Johann Christian Schildten, nach gelassenem Vermögen, eine An- und Zusprache haben, werden hiemit citiret, in Terminis den 7ten und 28ten November auch 19ten December c. vor dem Gollnowschen Stadtgerichte ihre Forderungen anzugeben, und zu verificiren, oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludiret, und von dem Vermögen abgewiesen werden sollen.

Da auf Anhalten einiger Haupt-Creditoren, der, in des verstorbenen Stadtmusici Schildten Credit-Sache, auf den 19ten December a. c. angesetzt gewesene Liquidations-Terminus prolongiret werden müssen; So ist novus Terminus auf den 9ten Januarii a. f. verordnet; in welchem Creditores, des Morgens am 9 Uhr, vor dem Gollnowschen Stadtgericht zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und selbige zu verificiren, citiret werden.

Zu Colberg hat Herr Johann Friedrich Catthens nachgelassene Frau Witwe, ihr in der Badstr. Berstraße, zwischen Herrn Cowen, und des jungen Becker Meister Busch, mitten inne belegene Wohn- und Brauhaus, nebst dazu gehörigen Deepschen und Radewiesen, an den Kaufmann Gottlob Benjamin Hensch, laut Contract unter dem 9ten November a. c. verkauft; wor hieran auch Forderung oder davor wider etwas einzuwenden, muß binnen 4 Wochen nach dato sich melden, so hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Zu Eßlin ist des verstorbenen Feldscheer und Brauer Johann Simons Vermögen, ob insufficientiam, Concurfus eröffnet, und Creditores ad liquidandum auf den 16ten Februarii peremptorie citiret, auch die Edictales allhier und zu Colberg affigiret worden; so hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

In Schlawa ist der Brandweinbrenner Thomas Oken vor weniger Zeit ohne Leibes-Erben, jedoch mit Hinterlassung einer Witwe, ohne Testament verstorben; es werden also sowohl dessen nächsten Freunde, um das Nacherrecht an der Erbschaft zu dociren, als dessen etwanige Creditores, ad Terminum den 15ten Januarii a. 4. in Schlawa zu Rathhause citiret, da denn ein jeder nach Situation der Sache verschiedn werden soll.

Zu Greiffenhagen verkauft der Bürger Gottfried Schulz, seine in der Salzstraße daselbst belegene Wohnbude, an den Fischer Meister Jacob Rosenfeld, für 90 Rthlr. erb. und eigenhümlich, und ist Terminus zur Verlassung auf den 22ten December a. c. präfigiret, in welchen Creditores sich zugleich zu melden haben.

### 7. Herrschaften so Bediente verlangen.

Es wird ein tüchtiger Jäger, der sein Metier und die Aufwartung versteht, bey einer Herrschaft verlangt; und können sich diejenige, so Herren-Los, und mit guten Arienatis versehen sind, bey dem Herrn Secretair Dräger zu Stettin im Landhause melden.

### 8. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 2ten zum 3ten November ein Gärtner, Namens Carl Friedrich Quadt, welcher sich den 16ten August a. c. in Parlin, zwischen Stargard und Rastow belegen, bey der Herrschaft daselbst als Gärtner und Wirthschafts-Auffeher in Diensten gegeben, nachdem er vorher 2 Rthlr. auf sein Lohn, einen grünen Rock von eigengemachtem Zeuge, und ein schwarz Tuches Camifol bekommen, auch verschiedne Sachen daselbst entwendet, als: 1.) Eine Hüte mit einem bezogenen Rohr, für 10 Rthlr. 2.) Zwoy geknüttete Jagdtaschen mit Pulverhörner, von der Herrschaft, 3.) Einen Schnupfstock, 4.) Ein paar Manchetten-Ermel, von dem jungen Herrn, 5.) Einen Stock mit einem schwarzen Bande, 6.) Ein paar neue gewalcke Handschuh, 7.) Ein paar schwarz leberne Unterkleider, vom Hofmeister, und 8.) Ein paar Stiefeln von der Köchin, so auf 1 Rthlr. 16 Gr. geschätzt werden, heimlich und schelmischer



mischer Weise entlaufen. Es wird demnach das Publicum hiemit gewarnt, sich vor diesen Betrüger, wo er sich etwa an ein und dem andern Orte melden sollte, nicht nur zu hüten, ob er gleich viel versprechen kan, sondern auch ihn dazu anzuhalten, obbenannte gekohlene Sachen wieder auszuliefern. Es trägt derselbe einen grünen Rock, eine Pöhlische Mütze mit blauem Tuche und einen schwarzen Strehm überzogen. Ist von mittler Statur und blonden Haaren, hat nur das linke Auge, das Gesicht voller Pulver, und vor der Stirn eine Narbe. Es soll davor ein guter Recompens erfolgen, und kan man sich in Parlin bey der Herrschaft selbst melden.

Dem Herrn von Wedel auf Fürkensee, ist ein Junge von 15 Jahren, Namens Martin Whilup, in Stargard, heimlich aus dem Dienste gelaufen. Dieser Junge hat Schaden am rechten Auge und einen blauen Wams an mit rothen Aufschlägen; und werden diejenigen Herrschaften und Prediger, wo sich der Junge etwa aufhalten und nabhaft machen sollte, ersüchet, den Herrn von Wedel, a Stargard ober Fürkensee Nachricht zu ertheilen, damit er denselben gegen Erstattung der etwanigen Kosten abholen lassen könne.

## 9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev der Cuthischen Kirche sind 100 Rthlr. Capital vorrätzig; wer solche benöthiget, und gehörige Sicherheit stellen kan, wolle sich deswegen bey dem Königlichen Herrn Beamten, oder bey dem Schloßprediger Granow in Stolpe franco melden.

Bev dem Fisco Viduali in Stolpe sind 25 Rthlr. Capital zinsbar auszuthun; wer solcher benöthiget ist, und gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey dem Herrn Präposito Specht, oder bey dem Schloßprediger Granow daselbst zu melden.

Bev dem Braunschweigischen Legato in Colberg kommt ein Capital von 570 Rthlr. den 11ten Jannarii 1759, ein; so h n wieder zinsbar zu bestätigen; wer solches benöthiget, die gehörige Sicherheit prästiret, und den Consens des hochwürdigsten Consistorii beybringen kan, beliebe sich bey dessen gegenwärtigen Administratore zu melden.

50 Rthlr. Kindergelder stehen parat; wer solcher benöthiget ist, und die gehörige Sicherheit stellen kan, beliebe sich bey dem Handschumacher Eichenberg als Vormund in Stettin zu melden; es können solche Gelder sogleich in Empfang genommen werden.

3000 Rthlr. Pechschmersche Kindergelder stehen zur Ausleihe parat; wer sichere und von dem lobfamen Wapfenamte acceptable Hypothek stellen kan, beliebe sich bey dem Kaufmann Flemming in Stettin zu melden.

Bev der Dabersehen Kirche, im Randonschen Creise liegen 200 Rthlr. Capital parat, welche zinsbar ausgethan werden sollen; wer dieselben benöthiget, und sichere Hypothek zu bestellen vermag, der beliebe sich entweder bey dem Herrn Landrath von Ramin auf Stolzenburg, oder bey dem Prediger des Orts, Johann George Waldauf zu melden.

Es sollen 500 Rthlr. Gehrickensche Kinder Gelder zinsbar bestätiget werden; wer die gehörige Sicherheit bestellen, und den Consens eines lobfamen Wapfenamtes zu erhalten vermag, der wolle sich bey dem Altermann Gehricken an der langen Brücke in Stettin melden, da denn das Geld sogleich in Empfang genommen werden kan.

Es ist bereits in dem Intelligenz-Bogen sub No. 49. a. e. bekannt gemacht, daß ein Capital zur zinsbaren Anleihe à 500 Rthlr. bey dem Criminalrath Müller zu Stettin vorhanden ist, da sich aber zur Zeit deshalb niemand gemeldet; so wird solches hiedurch nochmals bekannt gemacht.

100 Rthlr. Capital sind zu Stettin bey dem Armen-Kasten eingekommen; wer solche gegen eine sichere erste Hypothek zinsbar aufzunehmen willens ist, wolle sich bey denen Herren Provisoren melden.

Ein Capital von 1226 Rthlr. soll auf sichere Grundstücke zinsbar bestätiget werden, und liegt bereit; wer solches anzuleihen willens ist, wolle sich mit dem so-dersamsten bey dem Criminalrath Müller zu Stettin, oder bey dem Freyschulzen Korth zu kleinen Schönfeld, oder dem Freyschulzen Glöge zu Hockendorf bey Damm franco melden.

## 10. A V E R T I S S E M E N T S.

Nachdem der in der Bataille bey Collin zu todegekommene Musquetier, hochlöblichen Herzogs Reich Weyerschen Regiments, Christian Strebelsow, kurz vor Anfang des Feldzuges, ein verschlossenes Testament dem Saagischen Amtsgerichte eingereicht, und zu dessen Publication der 1ste December c. a. pro Termino anberahmet worden; so wird solches hiemit gehörig bekannt gemacht.



Zu Kügenwalde ist des seligen Leibes-Controllours Herrn Bogislaw Brämers hinterlassene Frau Witwe, vor einigen Wochen ohne Leibes-Erben verstorben, und hat selbige vor ihrem Absterben den 20ten October c. ein Testamentum errichtet. Wie nun ad instantiam der hiesigen Interessenten Termin aus zu Eröffnung dieses Testaments auf den 20ten December a. c. gerichtlich präfigiret worden; so wird selbiger hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und denen nächsten Anverwandten der verstorbenen Frau Dorothea Maria Brämerin, gebornen Schreleken, auch einem jeden, so hieran gelegen, sub poena praeliis et perpetui silentii von Gerichts wegen injungiret, sich in gedachtem Termino den 20ten December a. c. um 9 Uhr, des Morgens hieselbst zu Rathhause einzufinden, und der Eröffnung und Publication des Testaments mit beizuwohnen, auch ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Es ist die verwitwete Frau von Parisen geborne von Kremkow, ab intestato zu Sandow bey Arnswalde verstorben, und die Berichtigung der Erbschafts-Sache ist dem Notario Zimmermann zu Stargard committiret; welcher es denenjenigen so an diesen Nachlaß einige Ansprüche forntiren, und gehörig erweisen können, hiedurch notificiret, um sich innerhalb 2 Monaten, und also in der Mitte des Februarii a. f. bey ihm zu melden, und die Anforderung anzuzeigen, nach zweyen Monaten aber wird niemand weiter gehört werden.

Es sind am 2ten December aus der Wuffowschen Holzung 20 Stücke fette Schweine verlaufen, und ohngeachtet aller bisher angewendeten Mühe nicht aufzufinden gewesen, wo sich selbige hingewandt haben. Solten diese Schweine, worunter 3 alte Sauen, und 17 Stück disährige Wölfe, unter welchen ein Eberpoll ist, irgendwo eingefundun, und angehalten worden seyn, so wird solches dem Verwalter Herrn Schlemm zu Wuffow ein und eine halbe Meil von Raugardt, als Eigentümer dieser verlaufenen Schweine zu melden seyn, und wird derselbe nicht nur alle dieserhalb gemachte Kosten gerne ersetzen, sondern auch noch überdem einen guten Recompens geben.

In Wollin verkauft der Brauer und Kaufmann Martin Desterreich, sein daselbst am Markte belegenes Wohn- und Brauhaus, nebst allen Zubehör, an Johann Hofmannen daselbst; wer nun eine Ansprache an dasselbe zu haben vermeinet, der muß sich bey 22ten, 25ten oder 29ten December a. c. bey dem Käufer oder Verkäufer melden, in Entziehung der Güthe aber zu Rathhause sub poena praelusionis.

Es verkauft Herr Hinrich Gottlieb Becker in Colberg, das, von ihm erkaufte ehemalige Nettelbeck'sche Haus, in der Sattlerstraße alhier, zwischen Herrn Bahren Haus, und Herrn Verkäufers Thorsweg innen gelegen, an seligen Meister Johann George Dehnel nachgelassene Witwe, Erb- und Eigenthümlich; Wer dawider mit Bestande Rechtsens was einzuwenden, wolle sich in foro Comp. enti binnen 14 Tage melden.

Da in der Stadt Söllnow amnoch eine tüchtige Hebamme fehlet; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und kan derjenige, welche diesen Dienst annehmen will, und erforderliche Testimonia von einem hochlöblichen Collegio Medico produciren kan, sich bey dem Magistrat melden, und versichert seyn, das sie daselbst ihren reichlichen Unterhalt finden werde.

Es soll das ehemalige Nüßelfeld'sche, nachher Cassenbagen'sche von dem aber auf den Unterofficier Dregern und dessen Ehefrau gekommene, auf der Oberwieck, zwischen derer Brandtweindrenner Herren Winkeln und Brässon Häuser u inne belegene Haus, in künftigen Rechtstage vor dem lob. am. Lastadischen Gericht an den Bürger und Brandtweindrenner Rohrbeck vor- und abgelassen werden; wer hiemit etwas mit Bestande einzuwenden hat, muß sich alodenn im lob. am. Lastadischen Gericht in Stettin melden, oder gewärtigen, das ihm ein ewiges Stillschweigen auferleget werde.

Es hat der Schiffer Jan Grindet, zwey Achttheil Holländische Heringe so er in Amsterdamm empfangen, und wovon er keine Adresse gehabt, auf hiesigen Königl. Nachhofe zu Stettin abgesetzt; wes sich nun dazu legitimiren kan, hat selbige gegen Erstattung der Kosten in Empfang zu nehmen.

Zu Pyritz verkauft die verwitwete Frau Maria Kluckonen, geborne Morigen, ihr Haus in den Bahnschänke, zwischen dem Kaufmann Herrn Stolzmann, und der Witwe Suchhosen gelegen, an den Bürger und Brauer Herrn Friedrich Vebncken; wer hiemit was einzuwenden hat, muß sich in dem Verlassungs-Termino den 12ten Januarii a. f. zu Rathhause sub poena praeliis melden.

## 11. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 7ten bis den 14ten December, 1778.

Bey der St. Petri-Kirche: Joachim Maack, Bürger und Brauer, mit Jungfer Anna Dorothea Schulzin.

Bey der Französischen Gemeine, durchs ganze Jahr: Abraham Mvau, Holzhüter zu Plauenort, mit Jungfer Esther Bonneton. Ludvvig Cany, Gärtner in Alten-Damm, mit Jungfer Anna Maria Baudekon. Herr Philippe Elnaia, ein Kaufmann aus Amsterdam, mit Mademoiselle Maria Margaretha Reffen, Herrn Peter Reffen, Gerichts-Assessoris und Manufacturen-Inspectoris bey der hiesigen Französischen Colonie, einzigen Jungfer Tochter.

Biere



**Biertaxe.**

	Ntl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne			
das Quart			
Stettinsch ordinair braun u. weiß			
Gerstebier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	8
das Quart			8
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart			8
Das Quart Brandtwein			4 6

**Brodtaxe.**

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel			3 1/2
3 Pf. dito		10	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	1 1/2
6 Pf. dito	1		3
1 Gr. dito	2		1 2
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1	5	1 1/4
1 Gr. dito	2	10	2 1/2
2 Gr. dito	4	21	1

**Fleischtaxe.**

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch			4
Kalbtfleisch	1		4
Hammelfleisch	1		3
Schweinfleisch	1		6
Kuhfleisch	1		1

**Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 6ten bis den 13ten December, 1758.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 5ten December sind allhier 373 Schiffe angekommen.  
 Num. 374. Michael Bugdahl, dessen Schiff Michael und Regina, von Amsterdam mit Ballast.

375. Johann Schwager, dessen Schiff Maria, von Swinemünde mit Steinkohlen.  
 376. Christian Zander, dessen Schiff die Hoffnung, von Swinemünde mit Steinkohlen.  
 377. Merchert, ein Segelboot, von Swinemünde mit Wolle und Felle.  
 378. Hans Casper Sellmer, dessen Schiff die Liebe, von Kiehl mit Butter und Käse.  
 379. Joh. Jacob Lanck, dessen Schiff Concordia, von Danzig mit Rothen.  
 379. Summa derer bis den 13ten December allhier angekommenen Schiffe.

**Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Vom 6ten bis den 13ten December, 1758.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 5ten December sind allhier 360 Schiffe abgegangen.  
 Num. 361. Martin Pust, dessen Schiff die junge Marianne, nach London mit Piepen und Orhoffs Käbe.  
 364. Zeicke Pieters, dessen Schiff de Vries, nach Amsterdam mit Piepen- und Sonnenkäbe.  
 367. Merchert, ein Segelboot, nach Swinemünde mit Salz.  
 367. Summa derer bis den 13ten December allhier abgegangenen Schiffe.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

	Wispel	Scheffel
Weizen	48.	
Roggen	181.	
Gerste	116.	13.
Malz		
Haber	7.	8.
Erbsen	5.	7.
Buchweizen	1.	23.
Summa	359.	13.



## 12. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 8ten bis den 15ten December, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Zuchwofz, der Winsp.	Horfen, der Winsp.
34 Anklam	Hat	nichts	eingesandt	—	—	16 R.	40 R.	—	5 R.
Bahn	3 R.	39 R.	22 R.	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bütom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cammin	3 R. 4 gr.	40 R.	25 R. 12 gr.	21 R.	—	10 R.	34 R.	51 R.	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	40 R.	27 R.	28 R.	31 R.	18 R.	40 R.	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gartz	—	48 R.	25 R.	22 R.	—	17 R.	40 R.	—	—
Golnow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenberg	4 R.	38 R.	26 R.	24 R.	28 R.	20 R.	40 R.	—	6 R.
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gätzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewalck	3 R. 6 gr.	37 b. 38 R.	27 b. 28 R.	21 b. 22 R.	32 R.	18 b. 19 R.	36 b. 37 R.	22 b. 23 R.	4 R.
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölinz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	4 R.	32 R.	26 R.	26 R.	26 R.	20 R.	40 R.	—	8 R.
Pyritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ragebuht	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	30 R.	23 R.	17 R.	19 R.	8 R.	—	—	—
Schlawe	3 R. 20 gr.	31 R.	5 R.	26 R.	27 R.	16 R.	32 R.	18 R.	6 R.
Stargard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stepnitz	3 R. 6 g.	37 b. 38 R.	27 b. 28 R.	21 b. 22 R.	32 R.	18 b. 19 R.	36 b. 37 R.	22 b. 23 R.	4 R.
Stettin, Alt	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	—	—	24 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Swinemünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treppow, H. Pom.	3 R.	24 R.	26 R.	20 R.	26 R.	16 R.	32 R.	—	11 R.
Treptow, B. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ursedom	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R.	36 R.	26 R.	26 R.	28 R.	23 R.	48 R.	72 R.	10 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.